

Markt treibt Geld für Erschließung ein

Für den Ausbau von Straßen müssen Grundbesitzer nicht mehr zahlen. Kosten für Beleuchtung, Kanal und Grunderwerb, die der Markt vorgestreckt hat, werden jetzt allerdings auf sie umgelegt. Ein Vorgehen, das insbesondere der CSU nicht gefällt.

VON TANJA BRINKMANN

Garmisch-Partenkirchen – Haus- und Grundbesitzern in Garmisch-Partenkirchen flattern in den kommenden Wochen und Monaten Rechnungen ins Haus. Zumindest denen, die an bisher nicht hergestellten Straßen wohnen. Sie müssen jetzt die vom Markt vorgestreckten Kosten für Beleuchtung, Entwässerung und Grunderwerb zahlen, die teils aus den 1970er und 80er Jahren stammen. Der Markt wollte diese Beträge eigentlich erst mit der technischen Herstellung der Fahrbahnen verrechnen. Quasi als Gesamtpaket. Um die 45 zu meist kleine Straßen sind Bürgermeisterin Dr. Sigrud Meierhofer (SPD) zufolge davon betroffen.

Darüber war in der November-Sitzung des Gemeinderats ein Streit entbrannt (wir berichteten). Den Kommunalpolitikern erschloss sich nicht, weshalb sie darüber abstimmen sollten, obwohl laut Peter Lukaszcyk vom

Bauamt gar keine andere Handhabe möglich ist. Das bekräftigte der Verwaltungsmitarbeiter auch in der Dezember-Sitzung, in der das Thema nun erneut auf der Tagesordnung stand: „Uns liegt ein Schreiben vom Innenministerium vor, dass wir umlegen müssen, was schon ausgegeben wurde.“ Das Dilemma ist durch die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge entstanden. Die angesprochenen Kosten – nach Auskunft von Lukaszcyk „liegen mehrere 100 000 Euro auf Eis“ – hatte der Markt teilweise vor Jahrzehnten vorgestreckt.

Verwaltung räumt Fehler ein

Jetzt werden diese Summen nachgefordert – und zwar ohne Gemeinderatsbeschluss. „Wir haben einen Fehler gemacht“, räumte Meierhofer ein. Hierbei handle es sich tatsächlich um „reines Verwaltungshandeln“. Mit dem Vorgehen an sich zeigten sich allerdings CSU-Vertreter nicht einverstanden. „Ich fürchte, der Ärger ist groß“, sagte Alois Maderbacher. Speziell wenn ein Grundstück im Lauf der Jahre verkauft wurde, rechnet er mit Problemen. Er regte an, die 270 000 Euro nicht mehr einzufordern. „Unbehagen“ verspürte auch sein Fraktionskollege Claus Gefrörer darüber, „dass der Markt jetzt

nach Jahren mit diesen Kosten daherkommt.“ Seiner Ansicht nach sind diese Beträge nach 25 Jahren verjährt. Deshalb sprach er sich ebenfalls dafür aus, die anstehenden Abrechnungen bleiben zu lassen und auf das Geld zu verzichten. Er erwog sogar, einen entsprechenden Antrag zu stellen. „Das wäre zumindest ein politisches Signal“, meinte Gefrörer.

Allerdings das falsche, betonte Lukaszcyk. „Die Verwaltung ist auch nicht glücklich über das Ganze.“ Nach Ansicht des örtlichen Rechnungsprüfungsamts ist der Markt jedoch sogar dazu verpflichtet, die ausstehenden Kosten einzutreiben, da es sich sonst „um einen rechtswidrigen Verzicht von Beiträgen handelt“.

Abstimmen mussten die Kommunalpolitiker dann doch noch, und zwar über die Frage, ob bis 2021 noch weitere Straßen erstmalig ordnungsgemäß hergestellt werden sollen. Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, davon aus Gründen der Gleichbehandlung abzusehen. Zumal bis Ablauf dieser im Bayerischen Kommunalabgabengesetz festgehaltenen 25-Jahres-Frist ohnehin nur sehr wenige ausgebaut werden könnten. Argumente, denen sich die Mitglieder des Gemeinderats nicht entziehen konnten. Einstimmig schlossen sie sich dem Vorschlag der Verwaltung an.



Bürgerstiftung spendet für St. Anna

Die Förderung von Kultur im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist in der Satzung der Bürgerstiftung Mehrwert verankert. Deshalb war es für die Verantwortlichen auch keine Frage, die Sanierung der barocken St.-Anna-

Kirche in Wamberg zu unterstützen. Den symbolischen Scheck über 1500 Euro überreichte stellvertretende Vorsitzende Tanja Brinkmann an Kirchenpfleger Josef Angelbauer.

REDFOTO: THOMAS SEHR

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

Grainau
Garmisch-Partenkirchen
Farchant
Oberau

IN KÜRZE

Garmisch-Partenkirchen Verkehrszeichen und Ampel angefahren

Eine Ampel sowie ein Verkehrszeichen hat ein unbekannter Autofahrer zwischen Heiligabend, 8 Uhr, und dem ersten Weihnachtsfeiertag, 8 Uhr, an der Von-Brug-Straße auf Höhe des GEP-Einkaufszentrums in Garmisch-Partenkirchen touchiert. Laut Polizei machte er sich anschließend aus dem Staub. Der Schaden beläuft sich auf circa 2000 Euro. Hinweise nehmen die Beamten unter Tel. 0 88 21/91 70 entgegen. red

Vorverkauf für den Silvesterball

Der Volkstrachtenverein Garmisch lädt auch heuer zum Silvesterball mit verschiedenen Einlagen in die Bayernhalle ein. Einlass ist am 31. Dezember ab 18.30 Uhr. Karten für diesen Abend, an dem die Band Dreisam zum Tanz aufspielt, gibt's bei GAP-Ticket und an der Abendkasse. red

Farchant

Pkw übersehen: Totalschaden

Beim Linksabbiegen von der Farchanter Haupt- in die Blumenstraße hat ein 44-jähriger aus dem Oberland an Heiligabend gegen 18 Uhr den entgegenkommenden Pkw eines Münchners (30) übersehen. Dessen Beifahrerin (28) erlitt bei dem Zusammenstoß laut Polizei leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden. red

Theatergruppe im „Greisenglück“

Den lustigen Dreiakter „Dreistes Stück im Greisenglück“ zeigt die Theatergruppe des Volkstrachtenvereins Farchant am Samstag, 29. Dezember, zum letzten Mal. Los geht's um 20 Uhr im Gasthof Alter Wirt. Karten gibt's in der Tourist-Info (Telefon 0 88 21/96 16 15) und ab 19 Uhr an der Abendkasse. red

Konzert des Jugendchors für guten Zweck

Garmisch-Partenkirchen – Mit Werken aus dem Barock und der Klassik warten der Partenkirchner Jugendchor und das Kirchenorchester samt Solisten am morgigen Freitag auf. Das Weihnachtskonzert zu Gunsten der Wamberger St.-Anna-Kirche beginnt um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Einen Schwerpunkt bildet das Gloria von Antonio Vivaldi für Soli, Chor und Orchester. Ferner das Trompetenkonzert ebenfalls von Vivaldi, bei dem Leszek Zebura und Michael Kleißl den Solistenpart übernehmen. Auch die Missa in B von Wolfgang Amadeus Mozart steht auf dem Programm. Karten für dieses Konzert gibt's bei GAP-Ticket und an der Abendkasse. wk

Schulen für Holz und Gestaltung feiern 2019 Jubiläum – Historische Dokumentation geplant

Auf Schatzsuche



Ein besonderes Erbstück: Richard Drechsler (l.) überreicht die 110 Jahre alte Uhr seines Ur-Urgroßvaters Anton Kiendl als Leihgabe an Lehrer und Schreinermeister Markus Kollmannsberger.

FOTO: SCHÄFER

hört auch eine historische Dokumentation im Ausstellungspavillon. „Dafür suchen wir besondere Leihgaben, die vielleicht in Handwerksbetrieben schlummern oder im Familienbesitz sind“, sagt Corinna Meighörner, stellvertretende Schulleiterin. Die Idee stammt von ihrem Lehrerkollegen, Schreinermeister Markus Kollmannsberger. Beide hoffen, diese Schätze mit Hilfe der einheimischen Bevölkerung aufzuspüren.

Der Anfang ist bereits gemacht. Kollmannsberger erfuhr von Elektromeister Richard Drechsler von dessen Verwandtschaft zu Anton Kiendl, der ab 1883 als Schulleiter fungierte. Zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum erhielt der Vorfahr 1908 eine

vom Kollegium gefertigte und signierte besondere Uhr. Sie wird seit 110 Jahren in der Familie in Ehren gehalten und weitervererbt. „Ich habe sie von der Großmutter bekommen“, sagt Drechsler. „Seitdem hat sie ihren Platz auf dem Bauernschrank im Wohnzimmer.“ Für die Ausstellung leiht er sie gerne her. Kollmannsberger und Meighörner würden sich wünschen, dass sich weitere Bürger aus der Region melden, die ähnliche Exponate oder Dokumente der SHG-Geschichte besitzen. msch

Besitzer von Exponaten und Dokumenten könnten sich an die SHG (Hauptstraße 70) unter Telefon 0 88 21/9 59 20 oder per Mail an info@shg-gap.de wenden.

Neues Jahr – Neuer Klang

www.ep-werdenfels.de

SENNHEISER
Kopfhörer RS 2000
Kabelloser Kinnbügel-Fernseher-Kopfhörer

- digitale Funk-Übertragung
- Lautstärkeregel
- Frequenzbereich 15–15000 Hz
- inkl. Akku und Ladestation
- Art.-Nr.: 1140428

159,99

UVP 179,99

Der perfekte Hörgenuss!

TechniSat
Kopfhörer StereoMan ISI
Fernseh-Kinnbügel-Kopfhörer

- kabellose Funk-Übertragung
- 3,5mm Klinkeanschluss
- 6,3mm Klinkeanschluss
- Akkubetrieb
- inkl. Ladestation
- Art.-Nr.: 1031073

89,99

UVP 99,99

EP: Werdenfeler ElektroMarkt

ElectronicPartner

TV · Video · Audio/HiFi · Telecom · PC/Multimedia · Mobilfunk · Elektro-Hausgeräte

82467 Garmisch-Partenkirchen · Hauptstraße 73

Telefon 0 88 21 / 94 31 20 · Fax 9 43 12 23

Unser Service macht den Unterschied